

Informationen zur Taufe

Tauftermin

Unsere Kirchengemeinde bietet die Taufe im Sonntagsgottesdienst genauso an, wie eigene Taufgottesdienste an Samstagen oder sonntags nach dem Gottesdienst.

Beides hat Vor- und Nachteile. Weil die Taufgesellschaften oft sehr klein sind, ist das Singen im Sonntagsgottesdienst mit den anderen Gemeindegliedern in der Regel viel feierlicher und auch die gut besetzte Kirche unterstreicht das besondere Fest. Die Gemeindeglieder freuen sich in der Regel sehr und sie bekommen viele zusätzliche Glückwünsche.

Wenn man die Familie und die Patinnen/Paten alle zu einem Termin zusammenbekommen will, ist das aber häufig am Sonntag schwierig. Deshalb bieten wir auch samstags Tauffeiern an. In der Regel wird nur Ihr Kind getauft, weshalb der Kreis der Gottesdienstbesucher sehr überschaubar ist.

Eine Terminanfrage richten Sie bitte an das Pfarramt. Wir bitten um Verständnis, dass nicht jeder Termin möglich ist. Wir vereinbaren dann ein Taufgespräch.

Taufgespräch

Zum Taufgespräch bieten wir Ihnen an, dass Pfarrer Maier bei Ihnen zuhause vorbeikommt. Mit einem kleinen Kind ist das meist einfacher, als wenn Sie sich auf den Weg machen müssen und Ihr Kind in einer fremden Umgebung beschäftigen müssen.

Erwachsenentaufe

Auch als Erwachsener können Sie sich taufen lassen.

In einem Gespräch kläre ich mit Ihnen, wie umfangreich eine Taufvorbereitung sein soll. Wichtig ist, dass Sie wissen, was die Taufe bedeutet. Der christliche Glaube ist dann eine Lebensbasis, wenn Sie eine Beziehung zu Jesus Christus aufgebaut haben. Das heißt nicht, dass all Ihre Fragen beantwortet sein müssen, aber dass Sie sich Jesus nahe fühlen. Anfragen und Zweifel gehören zum Leben eines Christen/einer Christin.

Manchmal ist der Grundstein schon gelegt und es genügen zwei bis drei Gespräche um die Taufe vorzubereiten. Manchmal ist eine längere Vorbereitungszeit sinnvoll in der ich Sie mit Gesprächen und Impulsen begleite.

Die Entscheidung darüber, was sinnvoll ist treffen wir gemeinsam, denn ich kann nicht in sie hineinschauen und maße mir kein Urteil über Ihren Glauben an.

Arbeitgeber, die eine Taufe für die Anstellung voraussetzen, akzeptieren in der Regel auch eine Bescheinigung über die Taufvorbereitung. In der Vorbereitungszeit können Sie auch für sich klären, ob das der richtige Weg für Sie ist.

Kosten

Die Taufe ist kostenlos. Wir sammeln am Ende des Gottesdienstes eine Kollekte für unsere Partnergemeinde Chamkoroma in Tansania (Afrika).

Die Gemeinde dort unterstützt Familien die Waisenkinder aufnehmen.

<http://www.pamita.de/content/index.cfm/fuseaction/27,dsp,0,1,0,0,0,0,-waisenkinder.html>

Außerdem finanzieren wir Stipendien für Schülerinnen und Schüler, deren Familien das in Tansania übliche Schulgeld nicht aufbringen können. Insgesamt wird 180 Jugendlichen geholfen sich eine Zukunft in ihrem Land aufzubauen.

<http://www.pamita.de/content/index.cfm/fuseaction/30,dsp,0,1,0,34,1,0,-schuelerstipendienfonds.html>

Für diese Projekte wird die Kollekte der Taufgottesdienste verwendet.

Taufspruch

Ich bitte Sie, den Taufspruch für ihr Kind selbst auszusuchen. Es ist ein Bibelspruch, den Sie ihrem Kind mit auf dem Weg geben. Er soll ihr Kind ein Leben lang begleiten. Manche Jugendliche wählen ihren Taufspruch noch einmal als Konfirmationsspruch. Es lohnt sich also gut auszuwählen. Hier finden sie auch eine Auswahl an Taufsprüchen. Sie können aber auch selbst in der Bibel suchen oder im Internet (z.B.: www.taufspruch.de). Einzige Bedingung: Der Taufspruch muss in der Bibel stehen.

Taufkerze

Die Taufkerze soll den Täufling später an die Tauffeier erinnern und an die Zusage Jesu Christi: Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt wird nicht in Dunkelheit wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Johannes 8, 12)

Wir stellen Ihnen kostenlos unsere Taufkerzen zu Verfügung. Sie sind allerdings ohne Namen und persönliche Gestaltung. Persönlichere Taufkerzen können Sie entweder selber in vielen Geschäften (z.B. Käsbauer in Traunstein am Stadtplatz) kaufen oder den Paten/die Patin damit beauftragen. Buchstaben und Zahlen können auch einzeln gekauft und angebracht werden.

Mitwirken bei der Tauffeier

Haben Sie ein Lieblingslied aus dem Gesangbuch? Sprechen Sie mich beim Taufgespräch darauf an. Wir können gerne Ihr Lieblingslied in den Gottesdienst mit einbauen.

Haben Sie andere Ideen, etwas was sie schon einmal bei einer Tauffeier oder in einem anderen Gottesdienst erlebt haben. Auch das können wir gerne in den Taufgottesdienst einbauen.

Paten/Patinnen

Anzahl der Paten/Patinnen:

Sie benötigen für die Taufe von Kindern bis 14 Jahren mindestens eine Patin oder einen Paten. Ein/e zusätzliche/r Pate oder Patin ist sinnvoll, da wir Erwachsenen uns aus unterschiedlichsten Gründen aus den Augen verlieren können. Wenn ihr Kind dann ohne Patin/Paten aufwachsen muss, ist das schade. Es kann in so einem Fall aber auch später noch ein/e zusätzliche/r Pate/Patin benannt werden. Nach oben ist die Zahl der Paten/Patinnen nicht begrenzt.

Sie sollten einen guten Kontakt zu den Patinnen/Paten haben. Je mehr sich Patenkind und Pate/Patin sehen und sprechen, umso mehr Vertrauen wird zwischen den Beiden aufgebaut.

Kirchenmitgliedschaft der Paten/Patinnen

Pate oder Patin kann aber nur sein, wer Mitglied einer christlichen Kirche ist. Das Patenamnt können neben Evangelischen, auch Katholiken, Orthodoxe oder Mitglieder anderer Kirchen übernehmen.

Wer aber aus der Kirche ausgetreten ist, hat auf das Recht das Patenamnt zu übernehmen verzichtet. Paten übernehmen ihr Amt als „Vertreter der christlichen Gemeinde“.

Wenn der Pate/die Patin nicht zu unsrer evangelischen Kirchengemeinde gehört, brauchen wir eine Patenbescheinigung des zuständigen Pfarramts. Der Pate/die Patin bekommt diese Patenbescheinigung auf seinem/ihrem Pfarramt am Wohnort.

Paten/Patinnen im Gottesdienst

Für die Taufe soll sich die Patin/der Pate einen Wunsch aussuchen oder ausdenken. Eine Auswahl von Wünschen finden Sie auch hier. Ich bitte die Patinnen/Paten dann im Gottesdienst diesen Wunsch vorzutragen. Dabei kann auch eine/r für alle sprechen.

Wenn der Wunsch schön aufgeschrieben wird und an Sie übergeben, dann kann er in ein Taufalbum geklebt werden. Später kann sich Ihr Kind die Wünsche der Paten dann selbst durchlesen und sich daran freuen.

Der Pate/die Patin kann das Kind über den Taufstein halten. Das muss aber nicht sein, denn bevor ihr Kind im Arm des Paten/der Patin weint, ist es für alle entspannter, wenn Mutter oder Vater den Täufling halten. Der Pate/die Patin kann aber das Taufwasser in die Hand des Pfarrers gießen und die Taufkerze anzünden.

Taufkleid

Hin und wieder werden wir noch nach dem Taufkleid oder dem Taufkissen gefragt. Beides ist nur noch selten in Gebrauch. Heute gibt es für den Täufling keine „Kleiderordnung“ mehr. Was Ihr Kind zur Taufe trägt, entscheiden Sie allein. Wenn Sie ein Taufkleid oder Taufkissen in der Familie haben und es gerne im Gottesdienst verwenden wollen, steht dem nichts im Wege.